

Was ist PEFC?

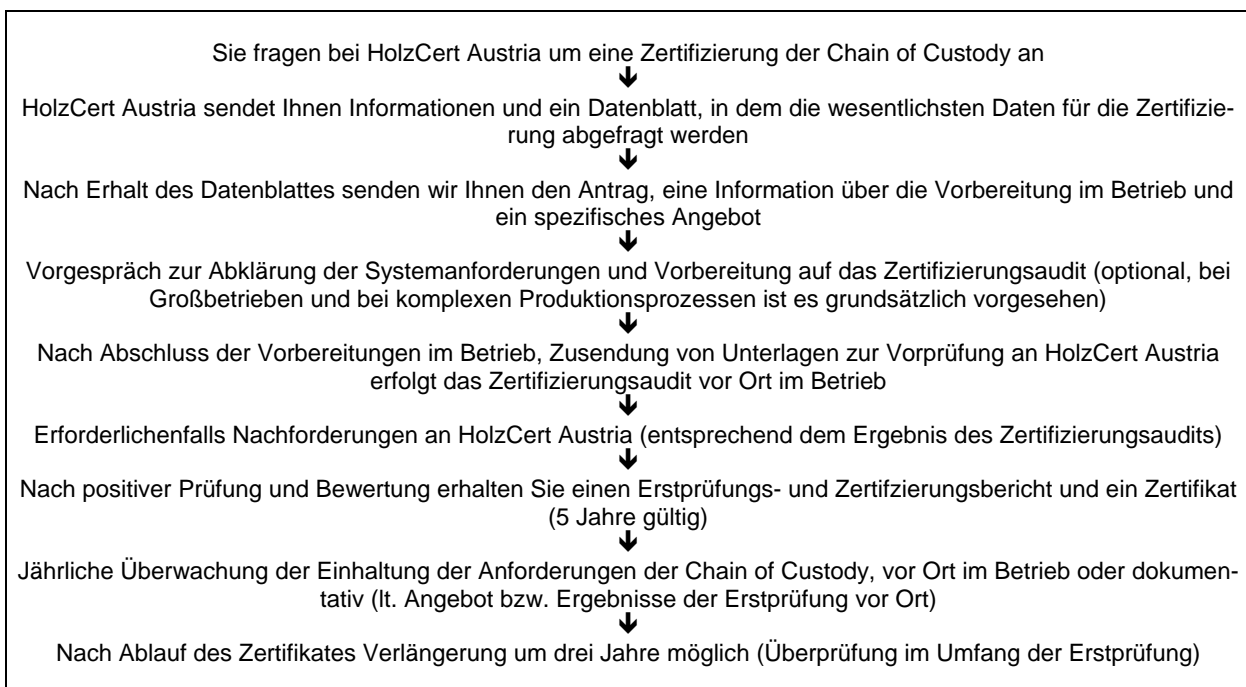
PEFC ist eine internationale Initiative zur Kennzeichnung für Holz aus nachhaltiger Waldwirtschaft. Es ist eine gemeinsame Initiative der Familienforstwirtschaft, der Holzverarbeitung, von Umweltgruppen und Gewerkschaften zur Kennzeichnung von Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern. Es bestätigt den Käufern und Kunden, dass beim Kauf eines solchen Produktes nachhaltige Waldbewirtschaftung gefördert wird. Etwa 30 Länder sind mit ihren nationalen Organisationen Mitglieder bei PEFC mit Sitz in Luxemburg. Informationen zu PEFC Austria, der österreichischen PEFC Organisation, finden Sie im Internet unter www.pefc.at.

PEFC verlangt aber auch eine Kontrolle der Produktkette in Holz handelnden und verarbeitenden Betrieben („Chain of Custody“ – kurz CoC). Die Überprüfung von Händlern, Sägern und Weiterverarbeitern garantiert, dass nur zertifizierte Holzprodukte auch als solche verkauft werden. Damit sich Ihre Kunden mit gutem Gewissen für Ihre Produkte entscheiden, überprüft die HolzCert Austria als unabhängige Stelle die Einhaltung der diesbezüglichen Kriterien. Ausführliche Informationen unter www.pefc.at oder www.pefc.org.

Warum Holzzertifizierung

In den letzten Jahren haben wesentliche Teilmärkte Europas und weltweit sowie maßgebliche Kundengruppen zertifiziertes Holz und Holzprodukte verlangt. Abnehmer wie Baumärkte oder Verlagshäuser wollen über die Herkunft des Holzes für ihr Produkt Bescheid wissen und verlangen ein international gültiges Zeichen für nachhaltige Waldbewirtschaftung. Sie stellen auch ihre Einkaufspolitik dahingehend um. Ein erster Schritt waren nationale Kennzeichnungen (wie z.B. OK! Holz aus Österreich). Durch den intensiven, weltweiten Handel sind jedoch international anerkannte Zeichen gefragt, die genaue Standards definieren. Die daran interessierten Abnehmer geben diese Lieferbedingung weiter an Papierproduzenten oder Baumarktlieferanten, die ihrerseits ihre Lieferanten wie Händler oder Säger auch nach dieser auswählen. Diese „Kette“ reicht bis zum Urproduzenten.

Wie komme ich zu einem Zertifikat? Wie läuft das Verfahren ab?



Das Zertifikat wird grundsätzlich je Produktionsstätte ausgestellt. Die Erstinspektion (erste Überprüfung) erfolgt durch die HolzCert Austria, die regelmäßige Überwachung erfolgt einmal jährlich durch die HolzCert Austria oder eine kompetente Überwachungsstelle.

Grundsätzlich erfolgt die jährliche Überwachung vor Ort im Betrieb, unter gewissen Voraussetzungen können diese auch (teilweise) auf dokumentativem Wege erfolgen. Dies erfolgt nach einem Mengen- und Risikoschlüssel, Details entnehmen Sie dann dem Angebot.

Was muss ich als Verarbeiter oder Händler tun?

Verarbeiter und Händler sind Teil der Chain of Custody und können nur dann zertifiziertes Holz verkaufen, wenn sie eine Zertifizierung vorweisen können. Die Regeln sehen vor, dass jeder teilnehmende Holz verarbeitende oder handelnde Betrieb ein System einrichten muss, mit dem er den Einkauf, die Verarbeitung und den Verkauf von PEFC-zertifiziertem Holz (Mengen, Produkte, usw.) nachvollziehbar nachweisen kann. Dieser Warenstrom wird von HolzCert Austria überprüft und bewertet.

Was sind die Grundlagen der Zertifizierung der Chain of Custody?

Grundlage der Zertifizierung ist das normative Dokument „Produktkettennachweis von Holzprodukten - Anforderungen“, Anhang 4 des technischen Dokumentes von PEFC, verabschiedet von der Generalversammlung des PEFC-Councils (siehe auch www.pefc.org oder www.pefc.at). Das Dokument kommt in der jeweils gültigen Fassung zur Anwendung, bei Änderungen der Anforderungen der Chain of Custody durch den Systemersteller (d.h. Änderung des Regelwerkes durch die PEFC-Organisation) sind diese vom Zertifikatsinhaber in der vorgeschriebenen Zeit umzusetzen.

Was ist noch zu beachten?

Die Gültigkeit des Zertifikates beträgt drei Jahre bei positiver jährlicher Überprüfung. In begründeten Fällen kann das Zertifikat zeitweilig ausgesetzt werden oder entzogen werden (z.B. bei begründeten Beschwerdefällen bis zur Klärung des Sachverhaltes; Negative Bewertung der Überwachung oder Nichtzahlung der Rechnung).

Änderungen im Zertifizierungsumfang (z.B. Erweiterung der Produkte) sind grundsätzlich jederzeit möglich, entsprechende Nachweise sind nach Rücksprache mit HolzCert Austria beizubringen.

Beschwerdeverfahren, Kündigung

Mit Beschwerden über Entscheidungen der Zertifizierungsstelle oder Dritter befasst sich ein Beschwerdeausschuss, dem die Mitglieder des Zertifizierungsbeirates sowie ein Vertreter des Beschwerdeführers und der Zertifizierungsstelle angehören. Kann innerhalb einer gesetzten Frist keine Einigung erzielt werden, steht dem Beschwerdeführer der Rechtsweg offen.

Zertifikatsinhaber haben die Möglichkeit jederzeit zu kündigen, bereits bezahlte Leistungen können jedoch nicht rückvergütet werden und bis zu diesem Zeitpunkt erbrachte Leistungen kann HolzCert Austria in Rechnung stellen.

Was macht HolzCert Austria und wie komme ich zum PEFC-Logo?

HolzCert Austria, die Zertifizierungsstelle der Österreichischen Gesellschaft für Holzforschung, führt seit dem Jahr 2001 Zertifizierungen der Chain of Custody nach dem PEFC-Reglement in den verschiedenen Bereichen der Holzwirtschaft durch. Wir überwachen, ob die Anforderungen der Chain of Custody entsprechend dem Regelwerk von PEFC in den Betrieben umgesetzt und eingehalten werden und stellen bei positivem Ergebnis ein Zertifikat aus. Wir sind dafür vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit akkreditiert, d.h. als kompetente Stelle zugelassen.

Die durch die HolzCert Austria ausgestellten Zertifikate sind Voraussetzung für den Antrag auf Verwendung des PEFC-Logos bei der Organisation PEFC Austria, das Sie freiwillig verwenden können. In jedem Fall wird Ihr Betrieb in einer Datenbank geführt und ist im Internet abrufbar (www.pefc.at; www.pefc.org). Als Serviceleistung leiten wir an PEFC Austria weiter, wenn die Zertifizierung positiv abgeschlossen ist. Sie bekommen diesbezügliche Unterlagen (Verwendung, Kosten) nach Ausstellung des Zertifikates somit automatisch von PEFC Austria zugesendet.